

## Gesamte Rechtsvorschrift für NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung 2023, Fassung vom 01.06.2023

### Langtitel

NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung 2023  
StF: LGBl. Nr. 14/2023

### Präambel/Promulgationsklausel

Die NÖ Landesregierung hat am 14. Februar 2023 aufgrund des § 4 Abs. 7 des NÖ Hundehaltegesetzes, LGBl. 4001 in der Fassung LGBl. Nr. 56/2022, verordnet:

### Text

#### 1. Abschnitt Geltungsbereich

##### § 1

##### Inhalt

Diese Verordnung regelt den Nachweis

- der **allgemeinen Sachkunde für das Halten von Hunden** und
- der **erweiterten Sachkunde für das Halten von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential und von auffälligen Hunden.**

#### 2. Abschnitt

##### Allgemeine Sachkunde

##### § 2

##### Inhalte der allgemeinen Sachkunde

(1) Die **einstündige Information durch eine Tierärztin oder durch einen Tierarzt** hat zu beinhalten:

1. **Gesundheit von Hunden** inklusive richtiger Haltung und Pflege: Impfungen; Ernährung und Pflege; Mindestanforderungen an die Haltung und Haltungsbestimmungen für Hunde; Tierschutz allgemein
2. **Auswirkung von Krankheiten** auf das Sozialverhalten von Hunden: Erkrankungen und Verletzungen des Hundes; altersbedingte Entwicklungsphasen; das Verhalten der Halterin oder des Halters

(2) Die **zweistündige Information durch eine fachkundige Person** hat zu beinhalten:

1. **Hund als soziales Lebewesen** und **Mensch-Hund-Beziehung**: was benötigt mein Hund um sozial verträglich zu sein; wie verhalte ich mich richtig gegenüber dem Hund; wie lernen Kinder sich richtig zu verhalten
2. **Wesen und Verhalten** von Hunden inklusive dem **Lernverhalten** von Hunden: Ausdrucksverhalten; Spiel und Bewegungsbedürfnis
3. **Sprache des Hundes**: Ausbildung des Hundes; Fehlervermeidung bei der Erziehung von Hunden
4. **Stress bei Hunden** und Maßnahmen zur **Stressvermeidung**: Erkennen einer Stresssituation; Ruhebedürfnis des Hundes
5. **Angst- und Aggressionsverhalten** sowie **Aggressionsvermeidung**: Übungen mit dem Hund, die helfen um den Hund aus einem Angst- bzw. Aggressionszustand herauszuholen
6. **Gehorsam**: wie lernt der Hund Lernen; Verstärken von Erfolgen

(3) Die Informationen gemäß Abs. 1 und 2 können in getrennten oder in gemeinsamen Kursen vermittelt werden.

### § 3

#### **Fachkundige Personen**

**Fachkundige Personen** zur Vermittlung der Inhalte der allgemeinen Sachkunde sind:

1. aktive Trainerinnen oder Trainer
  - des Österreichischen Kynologenverbandes,
  - der Österreichischen Hundesport-Union und
  - des Österreichischen Jagdgebrauchshunde-Verbandes
2. Personen, die das Gütesiegel „Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin“ oder „Tierschutzqualifizierter Hundetrainer“ nach § 11 der Verordnung des Bundesministers für Gesundheit hinsichtlich näherer Bestimmungen über die tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden, BGBl. II Nr. 56/2012, führen dürfen
3. Personen, die gemäß § 7 zugelassen sind, und
4. Personen, die eine mindestens gleichwertige Ausbildung nachweisen können. Die Gleichwertigkeit kann von der Landesregierung auf Antrag festgestellt werden.

### § 4

#### **NÖ Hundepass**

Über die Teilnahme an den Informationsveranstaltungen zur Erlangung der allgemeinen Sachkunde gemäß § 4 Abs. 4 NÖ Hundehaltegesetz, LGBl. 4001, haben die Tierärztin oder der Tierarzt und die fachkundige Person eine **Bestätigung gemäß der Anlage 1** auszustellen.

### § 5

#### **Nachweis der allgemeinen Sachkunde**

**(1) Als Nachweis der allgemeinen Sachkunde gelten auch:**

1. Nachweis der Hundehalterin oder des Hundehalters, dass sie oder er eine der nachstehenden **Ausbildungen** erfolgreich absolviert hat:
  - Abschluss eines **veterinärmedizinischen Studiums**
  - **Assistenzhundeausbildung** im Sinne des § 39a Bundesbehindertengesetz (BBG), BGBl. Nr. 283/1990 in der Fassung BGBl. I Nr. 100/2018
  - **Therapiebegleithundeausbildung** im Sinne des § 39a Bundesbehindertengesetz (BBG), BGBl. Nr. 283/1990 in der Fassung BGBl. I Nr. 100/2018
  - **Diensthundeführerausbildung** gemäß § 4 Abs. 1 der Diensthunde-Ausbildungsverordnung (Diensthunde-AusbV), BGBl. II Nr. 494/2004
2. Nachweis der Hundehalterin oder des Hundehalters, dass sie oder er eine der nachstehenden **Prüfungen** erfolgreich abgelegt hat:
  - **Begleithundeprüfung** mit Verhaltenstest (BH-Prüfung) nach der Österreichischen Prüfungsordnung (ÖPO) des Österreichischen Kynologenverbandes
  - **Begleithundeprüfung** mit Verhaltenstest (BH-V) nach der Österreichischen Prüfungsordnung (ÖPO) der Österreichischen Hundesport-Union
  - **Jagdhundeprüfung** gemäß § 91 NÖ Jagdgesetz 1974, LGBl. 6500
  - **Prüfung für Hundeführerinnen und Hundeführer** der Österreichischen Rettungshundebrigade, des Österreichischen Rettungsdienstes - Einsatzorganisation für Rettungshunde, der Rettungshundestaffel des Arbeiter-Samariter-Bundes Österreichs, des Bundesverbandes Rettungshunde Österreich, der Österreichischen Hundewasserrettung, der Suchhundestaffeln des Österreichischen Roten Kreuzes, der Suchhundestaffel der Österreichischen Hundesport-Union

(2) Der Nachweis der allgemeinen Sachkunde liegt auch dann vor, wenn die Hundehalterin oder der Hundehalter eine absolvierte **Ausbildung oder Prüfung nach vergleichbaren, gleichwertigen Vorschriften** nachweisen kann.

### 3. Abschnitt

#### Erweiterte Sachkunde

#### § 6

##### Inhalte der erweiterten Sachkunde

(1) Der **theoretische Teil** der Ausbildung in einer Dauer von zumindest **vier Stunden über das Wesen und das Verhalten des Hundes** hat zu beinhalten:

1. **Haltung und Pflege** des Hundes: Gesundheit; Ernährung
2. der Hund als **soziales Lebewesen**: Kontakte mit menschlichen Bezugspersonen; Kontakte mit Artgenossen; Entwicklung vom Welpen bis zum erwachsenen Hund; Einordnung in die soziale Gruppe
3. **Lernverhalten** bei Hunden mit Übungsbeispielen
4. **Sprache** des Hundes: Körpersprache; akustische Sprache; verschiedene Duftwahrnehmungen; Tastsinn; Drohsignale bis hin zur Eskalation; Kommunikation Mensch – Hund; Angst
5. **Stress** bei Hunden: Stressfaktoren; Stressvermeidung; Stressreduktion; Bewältigung von Stresssituationen
6. richtige **Beschäftigung** mit dem Hund: Bewegungsbedürfnis; Spielverhalten
7. **mit dem Hund unterwegs**: in Ballungsräumen; in der Natur

(2) Der **praktische Teil** der Ausbildung über **Leinenführigkeit, Sitzen und Freifolge** hat eine Dauer von zumindest **sechs Stunden** zu umfassen.

1. Bei der **Leinenführigkeit** ist das Gehen und Laufen mit angeleintem Hund zu üben und vorzuzeigen. Dabei sind Hindernisse wie Wendungen, Tempowechsel und Anhalten vorzusehen.
2. Die **Sitzausbildung** hat das Absetzen des Hundes aus der Bewegung zu umfassen. Die Übung muss mit freifolgendem Hund geübt und gezeigt werden.
3. Bei der **Freifolgeausbildung** ist das Gehen und Laufen mit freifolgendem Hund zu üben und vorzuzeigen. Dabei sind Hindernisse wie Wendungen, Tempowechsel und Anhalten vorzusehen.
4. Bei der **praktischen Ausbildung** (Z 1 bis 3) hat die Bewältigung von Stresssituationen besondere Berücksichtigung zu finden.

#### § 7

##### Speziell geschulte Personen

(1) Zur Durchführung der Schulung und Ausstellung der Bestätigung über die erfolgreiche Absolvierung der erweiterten Sachkunde **sind von der Landesregierung als speziell geschulte Personen zuzulassen**:

1. geeignete aktive Trainerinnen oder Trainer mit einer mindestens **dreijährigen einschlägigen Erfahrung**
  - des Österreichischen Kynologenverbandes,
  - der Österreichischen Hundesport-Union und
  - des Österreichischen Jagdgebrauchshunde-Verbandes.

Diese Personen sind von diesen Institutionen gegenüber der Landesregierung zur Zulassung namhaft zu machen.

2. Personen, die das Gütesiegel „Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin“ oder „Tierschutzqualifizierter Hundetrainer“ nach § 11 der Verordnung des Bundesministers für Gesundheit hinsichtlich näherer Bestimmungen über die tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden, BGBl. II Nr. 56/2012, führen dürfen
3. **Personen, die eine** den zur Durchführung der Schulung und Ausstellung der Bestätigung über die erfolgreiche Absolvierung der erweiterten Sachkunde **Berechtigten** nach Z 1 oder Z 2 **vergleichbare einschlägige Ausbildung und Prüfung durch eine sonstige in- oder ausländische Organisation nachweisen**

(2) Die **Zulassung** ist auf die Dauer von höchstens **fünf Jahren** zu befristen.

(3) Sind die Zulassungsvoraussetzungen nicht mehr gegeben, ist die Zulassung zu **widerrufen**.

## § 8

### **Nachweis der erweiterten Sachkunde**

(1) Die erweiterte Sachkunde gilt als erbracht, wenn die Hundehalterin oder der Hundehalter die Beherrschung der Inhalte nach § 6 erfolgreich absolviert hat und die erweiterte Sachkunde durch Vorlage einer Bestätigung über die **erfolgreiche Absolvierung der erweiterten Sachkunde** nachweist.

(2) Die Erbringung des **theoretischen** oder des **praktischen Teiles** der erweiterten Sachkunde kann bei **Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential** entfallen, wenn die Hundehalterin oder der Hundehalter der speziell geschulten Person gegenüber die **Absolvierung einer vergleichbaren Ausbildung mit diesem Hund** nachweisen kann, die den Anforderungen nach § 6 entspricht.

(3) Die Erbringung des **theoretischen Teiles** der erweiterten Sachkunde kann bei **Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential** entfallen, wenn die Hundehalterin oder der Hundehalter der speziell geschulten Person gegenüber die **Absolvierung dieser Ausbildung bereits mit einem anderen derartigen Hund** nachweisen kann.

(4) Über die erfolgreiche Absolvierung der erweiterten Sachkunde hat die speziell geschulte Person eine **Bestätigung gemäß der Anlage 2** auszustellen.

(5) Der speziell geschulten Person sind vor Ausstellung der Bestätigung entsprechende **Nachweise über die Identität** der Hundehalterin oder des Hundehalters und des Hundes vorzulegen.

## § 9

### **Gleichwertige Sachkundenachweise**

Die Absolvierung der **Ausbildung nach § 6** ist bei einem **Hund mit erhöhtem Gefährdungspotential** dann nicht erforderlich, wenn die Hundehalterin oder der Hundehalter eine absolvierte Ausbildung mit diesem Hund **nach vergleichbaren, gleichwertigen Vorschriften** nachweisen kann.

## 4. Abschnitt

### Übergangs- und Schlussbestimmungen

## § 10

### Übergangsbestimmungen

Personen, die gemäß § 4 Abs. 4 der NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung, LGBl. 4001/1-0, zur Ausstellung der Ausbildungsbestätigung zugelassen sind, gelten als **fachkundige Personen** gemäß § 3 und als **speziell geschulte Personen** gemäß § 7 Abs. 1.

## § 11

### Schlussbestimmungen

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung, LGBl. 4001/1, außer Kraft.

**Anlage 1**

*(Anm.: Anlage 1 folgt ab der nächsten Seite.)*

Anlage 1



# NÖ HUNDEPASS

(Bestätigung über den Erwerb der allgemeinen Sachkunde nach § 4 Abs. 4 des NÖ Hundehaltegesetzes in Verbindung mit der NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung 2023)

**für**

.....

## Allgemeine Sachkunde Teil 1

(Information durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt)

Name .....

geboren am .....

wohnhaft in .....

.....

hat am .....

an der einstündigen Information im Sinne des  
§ 4 Abs. 4 lit. a des NÖ Hundehaltgesetzes teilgenommen.

.....

Datum der Ausstellung

.....

Name, Adresse und Unterschrift der Tierärztin bzw. des  
Tierarztes

## Allgemeine Sachkunde Teil 2

(Information durch eine fachkundige Person)

Name .....

geboren am .....

wohnhaft in .....

.....

hat am .....

an der zweistündigen Information im Sinne des  
§ 4 Abs. 4 lit. b des NÖ Hundehaltgesetzes teilgenommen.

.....

Datum der Ausstellung

.....

Name, Adresse und Unterschrift der fachkundigen Person



Dieses Schriftstück wurde amtssigniert.  
Hinweise finden Sie unter:

[www.noel.gv.at/amtssignatur](http://www.noel.gv.at/amtssignatur)



**Anlage 2**

*(Anm.: Anlage 2 folgt ab der nächsten Seite.)*

**Anlage 2**

**BESTÄTIGUNG ÜBER DIE ERFOLGREICHE  
ABSOLVIERUNG DER ERWEITERTEN SACHKUNDE**

nach § 4 Abs. 6 des NÖ Hundehaltegesetzes in Verbindung mit  
der NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung 2023

**Hundehalterin oder Hundehalter**

Name: .....

Adresse: .....

Geburtsdatum: .....

**Hund**

Rasse: .....

Alter: .....

Geschlecht: .....

Ausstellungsbehörde und Nummer der Hundeabgabemarke:

.....

Chipnummer: .....

**Die die Ausbildung durchführende speziell geschulte Person**

Name und Legitimation (Aktenzeichen der behördlichen Bewilligung)

.....

**Ort(e) und Datum der erfolgreichen Absolvierung der erweiterten Sachkunde**

.....

(nur zu vermerken, wenn Teile der Sachkunde nach § 8 Abs. 2 bereits vorliegen)

**Anmerkung zum theoretischen Teil der erweiterten Sachkunde**

.....

**Anmerkung zum praktischen Teil der erweiterten Sachkunde**

.....

.....  
(Tag der Ausstellung)

.....  
(Unterschrift der speziell geschulten  
Person)



Dieses Schriftstück wurde amtssigniert.  
Hinweise finden Sie unter:

[www.noe.gv.at/amtssignatur](http://www.noe.gv.at/amtssignatur)